

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 112 (2005)
Heft: 2

Artikel: Baumwollanbau im Iran
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677836>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baumwollanbau im Iran*

Baumwolle ist für den Agrarsektor des Iran ein wichtiges Produkt und als eine, zum Verzehr geeignete Öl Saat von ausserordentlicher Bedeutung für die Wirtschaft des Landes. Seit dem sechsten Jahrhundert wird Baumwolle im Iran angebaut; die erste Entkörnungsfabrik wurde im Jahre 1919 errichtet. Eine Baumwollorganisation wurde im Jahre 1954 gegründet und seitdem die Produktion ständig gesteigert: 1974 wurden mehr als 715'000 Tonnen Saatbaumwolle auf 370'000 Hektar produziert, mit einem Ertrag von 600 kg/ha. Davon wurden 105'771 Tonnen in mehr als 22 Länder exportiert.

Es gibt im Iran ausreichende und weite Anbauflächen, um Baumwolle zu produzieren. Der Anbau wird von hohen Temperaturen und lang andauernder Sonneneinstrahlung begünstigt. Infolge von Preisfluktuation und internen Problemen reduzierte sich die Baumwollanbaufläche in der Folgezeit, in der laufenden Saison (2004/05) werden jedoch voraussichtlich wieder 175'500 Hektar mit Baumwolle bestellt – ein Anstieg von immerhin 21 % gegenüber der Vorsaison. Der Ertrag pro Hektar konnte kontinuierlich gesteigert werden und erreichte in der Saison 2003/04 801 kg.



Baumwollpflanzen: links blühend, rechts abgeerntet

Die wichtigsten Anbauggebiete sind die Provinzen Khorasam, Golestan, Fars und Ardabil. Die wichtigsten Produktionsgebiete für Upland-Baumwolle sind Varamin, Sahel, Bakhtegan und Mehr.

Verstärkte Forschungsaktivitäten

In den vergangenen Jahren sind die Forschungsaktivitäten verstärkt worden, um neue Varietäten für den Bedarf der Textilindustrie zu produzieren. Die Landvorbereitung und die Aussaat sind mechanisiert, dennoch bleiben die Unkrautbekämpfung und andere Anbaupraktiken sehr arbeitsintensiv. Die Baumwollernte be-

ginnt im September, dauert bis Ende Dezember und wird zu hundert Prozent per Handpflücke durchgeführt. Infolge mangelnder Arbeitskräfte und unstabiler Wetterbedingungen kann sich allerdings die Erntezeit verschieben. Die Fasereigenschaften der unterschiedlichen Varietäten werden durch HVI-Maschinen getestet.

Iran Cotton Union

Dank der geeigneten Landflächen und der errichteten Spinnereien, Textilbetriebe und Öl-saatfabriken ist die Baumwollproduktion eine wichtige Quelle für die Wertschöpfung des Landes. Zusätzlich beabsichtigt die Regierung gegenwärtig, den Privatsektor insbesondere durch die Bildung von Kooperativen zu stärken. Deshalb wurde im September 2002 die iranische Baumwoll-Union (Iran Cotton Union) gegründet, um die Interessen der Farmer zu bündeln.

Erntehilfe

Als ersten Schritt hat die Cotton Union damit begonnen, Erntehilfen zu beschaffen und zu verteilen. Weitere Aktivitäten sind: Produktion von zertifizierten Saaten, Unterstützung bei der Anbauversicherung und technische Unterstützung für die Farmer. Die Entwicklung steht unter der Beobachtung und Bewertung der Regierung. In den ersten beiden Jahren hat die iranische Baumwoll-Union 23 Kooperativen aus dem gesamten Land als Mitglieder aufgenommen.

Im ersten Jahr hat die iranische Baumwoll-Union mit ihrer kooperativen Mitgliedschaft Baumwollkontrakte geschlossen, die Verteilung von Produktionsmitteln und die Baumwollversicherung angeboten und im zweiten Jahr wurde zum ersten Mal in der iranischen Baumwollgeschichte die Produktion von Baumwollsaat auf Nicht-Regierungs-Organisationen übertragen. Die iranische Baumwoll-Union hat nach

eigenen Angaben mehr als 6'400 Tonnen Baumwollsaat produziert, d. h. 95 % der iranischen Gesamtproduktion.

Zurzeit repräsentiert die iranische Cotton Union die meisten der Baumwollfarmer und nimmt an allen, den Rohstoff Baumwolle betreffenden Veranstaltungen und Tagungen teil mit der Zielsetzung, die Baumwollproduktion durch Unterstützung der Farmer zu fördern. (I.R.C.U)

Cotton Production in Iran

Cotton is an important fibre and edible oil crop in the field of agricultural production for the national economy of a country. In the 6th century cotton cultivation has started in Iran. The first gin factory was established in 1919 in Iran. A cotton organization of Iran was founded in 1954 and cotton production ascended in a way, that 1974 more than 715'000 tons of seed cotton were produced on an acreage of 369'000 hectares, and a yield of 600 kg/ha was achieved. In that season 105'771 tons of lint were exported to more than 22 countries.

The most important cotton growing zones are the provinces Khorasan, Golestan, Fars and Ardabil. The most important upland cotton production areas are Varamin, Sahel, Bakhtegan and Mehr. The cotton fibre qualities for different varieties are tested by HVI.

The Iran Cotton Union was established on September 12, 2002, in order to gather and motivate the farmers and to strengthen their solidarity. In a first step, Iran Cotton Union started to provide and distribute the inputs. Further activities are: production of certified seed, contraction of cultivation insurance and technical support of the farmers. At the moment Iran Cotton Union represents most of the cotton farmers and participates in cotton relating meetings with three main objectives of policy: making, production and marketing. (I.R.C.U.)

E-mail-Adresse

@Inserate
inserate@mittex.ch

*Nach Cotton Report: www.baumwollboerse.de